

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Ausschreibungskennziffer 73/2026

Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie
Institut für Metallformung

Umfang: 0,75 VZÄ (30 Std./Woche, Aufstockung auf 1,0 VZÄ möglich)

Vergütung: E 13 TV-L

Beginn: frühestmöglich

Befristung: 30.11.2028

Für innovative Forschungs- und Entwicklungsaufgaben an zukunftsorientierten Lösungen für die umformtechnischen Prozessbewertung und -auslegung mit Hilfe von KI wird am Institut für Metallformung ein wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) gesucht. Im Rahmen dieser Stelle sollen KI-Tools entwickelt werden, die die am IMF bereits vorhandenen Werkzeuge ergänzen. Dabei stehen vor allem die Wirkung von Prozessparameter auf die Gefüge Entwicklung in Stählen und darüber hinaus auf die resultierenden Eigenschaften im Fokus. Die zu entwickelnden Werkzeuge stellen wesentliche Meilensteine für eine zukunftsorientierte Technologieauslegung dar und ermöglichen neben der Prozess- und Werkstoffanalyse ebenso eine effiziente Prozessoptimierung. Grundlage für diese Forschungstätigkeiten sind die am Institut vorhandenen Anlagen, mit denen zum einen Trainingsdaten generiert und zum anderen Ergebnisse validiert werden sollen. Die genannten Tätigkeiten werden in enger Kooperation mit einem jungen Startup aus dem Bereich KI umgesetzt und stellen damit eine direkte Schnittstelle für den Transfer von Hochschulwissen in die Anwendung dar.

Ihre Aufgaben:

Zum Aufgabengebiet gehören sämtliche Aufgaben eines wissenschaftlichen Mitarbeiters, insbesondere:

- Projektmanagement inkl. Koordination von Arbeiten, Mittel und Laboreinrichtungen
- Wissenschaftliche Analyse, Berichterstattung, Koordination von Projekttreffen
- Forschung zur Entwicklung von KI-Tools insbesondere im Zusammenhang mit umformtechnologischen Fragestellungen
- Schreiben von Veröffentlichungen und Präsentationen auf nat. und intern. Konferenzen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Industrie- und Hochschulpartnern
- Unterstützung bei der Betreuung studentischer Arbeiten und Mitarbeit an weiteren Lehr- und Forschungsthemen im Rahmen des Projekts

Das erwarten wir von Ihnen:

- universitärer Diplom-/Masterabschluss auf dem Gebiet der Werkstoffwissenschaft/Werkstofftechnologie oder artverwandter Fächer und tiefgreifenden Programmierkenntnissen
- hohes Interesse an programmiertechnischen Aufgaben
- Eigenverantwortlichkeit, Flexibilität, persönliches Engagement, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse für eine reibungslose Kommunikation mit dem technischen und wissenschaftlichen Personal sowie nationalen und internationalen Partnern

Das können Sie von uns erwarten:

- familienfreundliche Arbeitsbedingungen und flexible Arbeitszeiten
- Vergütung nach TV-L mit attraktiven Nebenleistungen (z. B. vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge VBL)
- Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung
- vergünstigtes Jobticket

Ihre Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer (**73/2026**)

bis zum 03.05.2026 bevorzugt per E-Mail an:

bewerbungen@tu-freiberg.de

oder an:

**TU Bergakademie Freiberg
Dezernat Personalangelegenheiten
09596 Freiberg**



Für weitere Informationen steht Ihnen

Herr Mathias Zapf

Mathias.zapf@imf.tu-freiberg.de zur Verfügung.

Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) müssen die Einstellungs Voraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder Gleichgestellte (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie einen Nachweis bei. Die TU Bergakademie Freiberg fördert gezielt den Anteil von Frauen und lädt qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein.